

ANTRAG

Runder Bildungstisch in Königs Wusterhausen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgendes:

Der Bürgermeister wird beauftragt die Einrichtung eines Beratungs- und Austauschgremiums zum Thema Bildung, insbesondere Bildungsübergänge, in Königs Wusterhausen zu initiieren. An diesem Gremium sollen VertreterInnen folgender in der Stadt aktiven Bildungseinrichtungen unter Beteiligung von VertreterInnen der Stadtverwaltung und den Mitgliedern des Bildungsausschusses teilnehmen:

- 1 VertreterIn je Kindertagesstätte und Horteinrichtung
- 1 VertreterIn je Grundschule
- 1 VertreterIn des Elternbeirates nach dem KitaG
- 1 VertreterIn der Elternvertretungen der Grundschulen

Ziel des Gremiums ist es, den direkten Austausch von VertreterInnen der verschiedenen Bildungseinrichtungen und Institutionen zu fördern. Der Schwerpunkt der Arbeit soll es sein, die Bildungsübergänge von Kindertagesstätte zur Sekundarstufe I zu optimieren. Dabei ist der Fokus auf die Sicherstellung guter Bildung, bürokratischer Entlastung der MitarbeiterInnen der Bildungsinstitutionen als auch auf die Orientierungshilfe für Eltern zu setzen.

Das Gremium soll zudem dazu genutzt werden können, sich über aktuelle und zukünftige Maßnahmen und deren Umsetzung zu informieren. Hilfestellungen hinsichtlich gesetzlicher oder städtischer Vorgaben stehen dabei ebenso im Fokus wie die Unterstützung von bildungspolitischen Förderungsmaßnahmen (z.B. Digitalisierung der Bildungseinrichtungen, Änderungen von Betreuungsschlüsseln u. ä.).

Um effektiv arbeiten zu können soll der „Runde Bildungstisch in KW“ mindestens zweimal im Jahr zusammenkommen und in enger Abstimmung mit dem Ausschuss für Soziales, Bildung, Familie, Jugend, Sport und Kultur arbeiten. Die Stadtverwaltung soll prüfen, wie sie das Gremium in ihrer Arbeit einbinden und fördern kann.

Begründung

Die Bildungslandschaft in Königs Wusterhausen ist vielfältig und breit aufgestellt. Hier können die Kinder von der Kita oder der Tagesmutter/Vater bis zur Hochschule eine hervorragende Bildung genießen. Dennoch bestehen einige Herausforderungen, die in Angriff genommen werden müssen.

Die Übergangsphasen von Kindern von einer in die nächste Lernphase sind für die Kinder und Eltern, aber auch für die Bildungsinstitutionen eine große Herausforderung und Belastung, insbesondere bei dem Wechsel von der Kindertagesstätte zur Grundschule. Insbesondere die ersten Schuljahre sind für die schulische Laufbahn eines Kindes entscheidend.

Derzeit gibt es für die Beteiligten keine organisierte Möglichkeit in den direkten und intensiven Austausch zu treten, um voneinander zu lernen oder einen gemeinsamen Bedarf abzuleiten, der einen qualitativen Übergang für die Kinder verbessert. Mit dem „Runden Bildungstisch in KW“ soll hier erstmals die Möglichkeit gegeben werden miteinander in das direkte Gespräch zu gehen, Probleme anzusprechen, Konzepte zu diskutieren und voneinander zu lernen. Daraus entstehende Maßnahmen, Ideen und Ansätze sollen den Kindern unserer Stadt die optimalsten Chancen und die für ihre Bedürfnisse passende Entwicklung ermöglichen und zugleich den Mitarbeitenden der Einrichtungen die tägliche Arbeit erleichtern.

Eine enge Verzahnung der institutionen- und resortübergreifenden Kooperation zur Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsarbeit insbesondere zur Unterstützung benachteiligter Kinder und ihrer Eltern sowie zur Sicherstellung guter qualitativer Bildung ist für die Bewältigung der Herausforderungen hilfreich.

Ein reger Austausch der einzelnen Akteure, um entsprechende Probleme und Hemmnisse anzusprechen und somit gemeinsame Lösungsvorschläge erarbeiten zu können, trägt zur Optimierung der Bildungslandschaft bei. Ein solches Gremium gibt es derzeit in Königs Wusterhausen noch nicht.

Die Einrichtungen unserer Stadt sind vielfältig und individuell durchaus verschieden. Es gibt zahlreiche pädagogische Konzepte, mit deren jeweiligen Vor- und Nachteilen. Die zahlreichen Einrichtungen unserer Stadt verzeichnen immer wieder Erfolgserlebnisse aber auch Probleme und Herausforderungen in der täglichen Arbeit. Mit dem angesprochenen Format soll ein Erfahrungsaustausch geschaffen werden, um diesen Herausforderungen gemeinsam begegnen zu können. Der „Runde Bildungstisch in KW“ soll als wichtiger Bestandteil für unser Bildungsangebot in Königs Wusterhausen etabliert werden.

Die Einrichtungen wissen selbst am besten was vor Ort ansteht, welche Unterstützung sie benötigen und welche Wünsche oder Forderungen sie an die Aufgabenträger haben. Es soll ihnen die Möglichkeit gegeben werden direkt mit der Verwaltung und den VertreterInnen von Politik und Beiräten in den konstruktiven Austausch zu treten, um somit ihre Interessen vertreten zu können und ihre Erfahrungen teilen zu können.

Beratungsreihenfolge:

Gremium	Datum	Status
Stadtverordnetenversammlung	07.09.2020	Vorberatung
Ausschuss für Soziales, Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport	29.09.2020	Vorberatung
Hauptausschuss	05.10.2020	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	26.10.2020	Entscheidung

Königs Wusterhausen, den 12.08.2020



Ludwig Scheetz
SPD-Fraktion
Fraktionsvorsitzender